

# Die 12. Schweizermeisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf in Grindelwald

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **28 (1952-1953)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-706245>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schießen führt mit 18 km und ca. 500 m Höhendifferenz in großen Zügen der Anlage der Leichten Kategorie entlang, wobei die beiden Schießprüfungen nach 4,5 und nach 15,5 km eingelegt werden. Auch hier dürfte sich auf den letzten, fast flachen 2,5 km nach dem Schießplatz ein heftiger Kampf unter den besten Skisoldaten Europas entwickeln.

Feldmarschall Montgomery auf dem Schießplatz der Dreikämpfer, neben ihm Oberstdivisionär Brunner und sein Adjutant, Major Max Losinger. Im Hintergrund Oberst Readhead, der Adjutant Montgomerys, der bei uns seit Jahren als Mannschaftsführer der englischen Skipatrouillen an den internationalen Militär-Skipatrouillenläufen bekannt ist.



## Die 12. Schweizermeisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf in Grindelwald

(th.) Den Grindelwaldner Meisterschaften, die rund 200 Wettkämpfer und Funktionäre vereinigten, war wiederum ein großer Erfolg beschieden, an dem die Wettkämpfer, die Organisatoren aus der 3. und 8. Division, Behörden und Bevölkerung von Grindelwald gleiche Anteile haben. Leider zog das Wiener Innenministerium die Anmeldung der beiden Mannschaften für den Länderkampf im Drei- und Vierkampf in letzter Minute zurück. Die internationalen Begegnungen blieben auf den spannenden Länderkampf im Winter-Fünfkampf Schweden—Schweiz und auf die beiden österreichischen Drei- und Vierkämpfer, die seit Jahren Gäste unserer Mehrkämpfer sind, beschränkt. Die folgenden Resultate vermitteln einen guten Einblick in die erzielten Leistungen und Erfolge.

Nachdem in den letzten Jahren darüber kaum Worte verloren wurden, geziemt es sich einmal, der großen Arbeit zu gedenken, die für die

Vorbereitung und administrativen Umtriebe der Grindelwaldner Meisterschaften still und selbstverständlich jedes Jahr durch das Büro der Berner Division unter Major Max Losinger geleistet wird. Zusammen mit anderen Heeresseinheiten gehört das Büro der 3. Division zu denjenigen Teams, wo den Belangen der wehrsportlichen und außerdienstlichen Tätigkeit seit jeher viel Verständnis und fördernde Mitarbeit zuteil wurde. Das ist für die Förderung der erstrebten Breitenentwicklung von unschätzbare Bedeutung, da sie nicht nur von den Truppenkommandanten allein, sondern auch von denjenigen Instanzen getragen werden muß, die über wertvolle Einblicke, Beziehungen und Kompetenzen verfügen und in deren Hand es liegt, den Truppenkommandanten aller Grade in die Hand zu arbeiten. In denjenigen Heeresseinheiten, in denen dieser Geist — der selbstverständlich sein sollte — vorherrscht,

sind auch die Erfolge auf außerdienstlichem Gebiet nie ausgeblieben. Unter Erfolgen verstehen wir nicht die Züchtung einer Elite, sondern eine möglichst große Breitenentwicklung, die sich an den Sommer- und Winter-Mannschaftskämpfen in der Anzahl der Patrouillen ausdrückt.

### Schweiz. Meisterschaften

#### Winter-Fünfkampf Schlußklassement Auszug

- |  |    |
|--|----|
| 1. Lt. Aeschlimann Hans, Burgdorf                                | 15 |
| <i>(Schweizermeister im militärischen Winter-Fünfkampf 1953)</i> |    |
| 2. Oblt. Schoch Alphonse, Burgdorf                               | 19 |
| 3. Hptm. Schild Hans, Zuoz                                       | 22 |
| 4. Füs. Vetterli Werner, Stäfa ZH                                | 28 |
| 5. Oblt. Bichsel Samuel, Grhöchstetten                           | 32 |
| 6. Gfr. Batt Otto, Ostermundigen                                 | 35 |
| 7. Lt. a.D. Lichtner Peter, Oesterreich                          | 36 |

#### Altersklasse

- |                                    |    |
|------------------------------------|----|
| 1. Gfr. Macheret André, Fribourg   | 38 |
| 2. Major Wiesmann Ernst, S. Gallen | 45 |

#### Winter-Vierkampf Schlußklassement Auszug

- |   |    |
|---|----|
| 1. Oblt. Clivaz Jean-P., Bluche-Montana                         | 16 |
| <i>Schweizermeister im militärischen Winter-Vierkampf 1953)</i> |    |
| 2. Lt. Baer Willy, Renens VD                                    | 18 |
| 3. Oblt. Odermatt Adolf, Engelberg                              | 20 |
| 4. Gzw. Ruppen Arthur, Bagen                                    | 23 |
| 5. Füs. Ruf Hanspeter, Zürich                                   | 27 |
| 6. Gzw.Gfr. Hofmann Adolf, Ramsen                               | 27 |
| 7. Wm. Glarner Theo, Meiringen                                  | 29 |
| 8. Lt. a.D. Filipic Hermann, Oesterreich                        | 29 |

#### Altersklasse

- |                           |    |
|---------------------------|----|
| 1. S. Voit Alfons, Zürich | 20 |
|---------------------------|----|

Hier interessiert sich Feldmarschall Montgomery für den guten Karabiner der Schweizerarmee, den er sich von einem Dreikämpfer erklären läßt.



Die Fünfkämpfer sind im großen Saal des Hotels Regina zum Fechten angetreten. Das Fechten ist eine der Disziplinen, die immer wieder gefällt und viele Zuschauer anzieht. Leider hält es schwer, gerade hier die notwendige Breitenentwicklung zu halten und zu fördern.

#### Winter-Dreikampf

Schweizermeister im militärischen Winter-Dreikampf 1953:

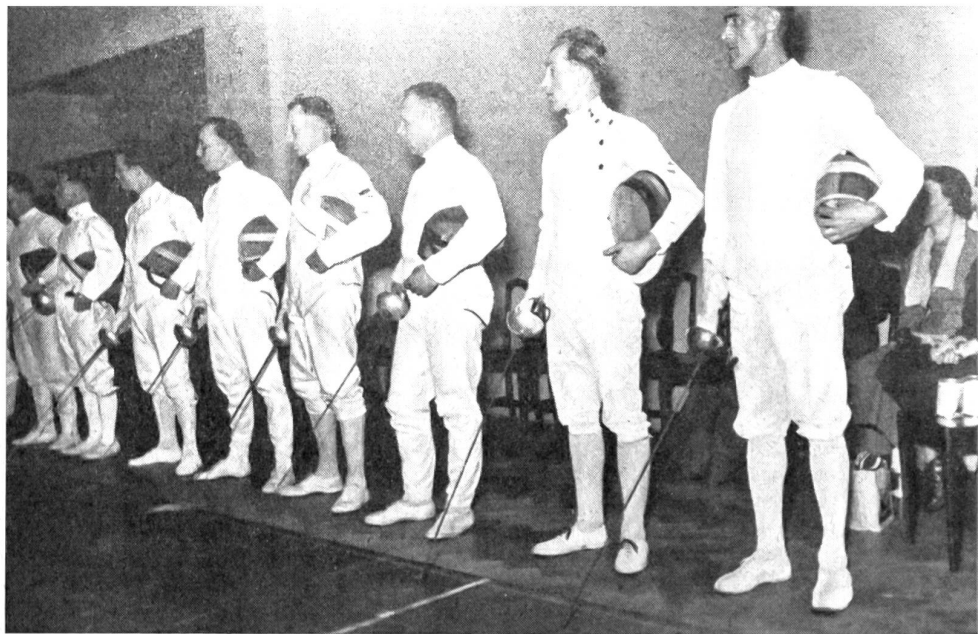
Gfr. Buser Hermann, Sissach BL	29
1. Füs. Inäbnit Walter, Grindelwald	35
2. Gzw.Gfr. Bivetti Riccardo, Brusio	39
3. Gfr. Oester Gottfr., Adelboden	47
4. Kpl. Devaud Fritz, Solothurn	53
5. Lt. Suter Fred, Seon	61
6. Gzw. Ritter Erich, Basel	62
7. Gzw. Huber Leo, Basel	64
8. Gfr. Bienz Josef, Giswil	65
9. Kpl. Künzi Christian, Adelboden	66
10. Kpl. Urban Bernhard, Grindelwald	70

#### Altersklasse

1. Gfr. Buser Hermann, Sissach BL	29
<i>(Schweizermeister im militärischen Winter-Dreikampf 1953)</i>	
2. Oblt. Krähenbühl Arth., Spiegel/BE	81
3. Adj.Uof. Schärer Franz, Muri BE	119

#### Mannschaftsklassement

1. Gzw.Korps I	218
<i>(Gzw. Huber Leo, Gzw. Menn Joh., Gzw. Ritter Erich)</i>	
<i>(Schweizermeister im Mannschaftswettkampf Milit. Winter-Dreikampf 1953)</i>	
2. Füs.Kp. II/47	277
3. Gzw.Korps IV	283
4. Gzw.Korps III	301
5. Gymnastische Gesellschaft Bern	305
6. FW-Korps	330
7. Geb.Füs.Kp. III/36	365



#### Länderkampf Schweden-Schweiz

##### Schlusklassement

	Lgfl.	Abf.	Sch.	F.	R.	Total
1. Sgt. Wirmén Rune, Schweden	3	2	2	1	2	10
2. Four. Lindh Gustav, Schweden	1	3	3	4	4	15
3. Hptm. Schild Hans, Zuoz	2	6	8	3	3	22
4. Sgt. Werleryd Roland, Schweden	4	1	5	8	5	23
5. Lt. Aeschlimann Hans, Burgdorf	7	5	7	5	1	25
6. Oblt. Schoch Alphonse, Burgdorf	6	7	1	7	6	27
7. Hptm. Egnell Claes, Schweden	5	8	6	2	7	28
8. Füs. Vetterli Werner, Stäfa ZH	8	4	4	6	8	30

##### Zusammenstellung:

##### 1. Schweden:

Sgt. Wirmén Rune	10	Rangpunkte
Four. Lindh Gustav	15	Rangpunkte
Sgt. Werleryd Roland	23	Rangpunkte
<b>Total</b>	<b>48</b>	<b>Rangpunkte</b>

##### 2. Schweiz:

Hptm. Schild Hans	22	Rangpunkte
Lt. Aeschlimann Hans	25	Rangpunkte
Oblt. Schoch Alphonse	27	Rangpunkte
<b>Total</b>	<b>74</b>	<b>Rangpunkte</b>

## Der bewaffnete Friede

Die heutige verworrene Weltlage und die über der Menschheit lastende Ungewißheit eines dritten Weltkrieges bildet nicht nur in Europa, sondern auch in Uebersee Diskussionsstoff weitester Volkskreise, an der auch die führenden Militärs aller Richtungen und Auffassungen aktiven Anteil nehmen. Wir möchten unsere heutige Chronik dazu benutzen, um unsere Leser mit der Auffassung eines der führenden ame-

rikanischen Militärschriftsteller bekannt zu machen, wie die Russen in Europa aufgehalten werden könnten. Dieser amerikanische Experte, Hansen W. Baldwin, schrieb darüber in einer amerikanischen Tageszeitung:

«Es besteht heute die Möglichkeit, einen blitzartigen Angriff der USSR aufzuhalten. Dazu braucht der Westen Atombomben, Atomartillerie, ferngelenkte Flabgeschosse, Pz-Waf-

## Militärische Weltchronik

fen, die auf 1,5 km Panzer brechen, Millionen Landminen und andere Waffen, kleine, aber bewegliche und hochtrainierte Einheiten, und endlich eine erfindungsreiche Strategie und Taktik.

Den 175 Divisionen zu ca. 8200 Mann der USSR stehen 20 Divisionen zu 18 400 Mann der USA gegenüber, was einem Kräfteverhältnis von 75:20 entspricht. In Koera haben die UNO-Truppen vergleichsweise schon 2,5—4facher Uebermacht standgehalten.

Die amerikanische Aufrüstung und Unterstützung der Nationen des Nordatlantikpaktess haben folgende Ziele:

1. den Krieg zu verhindern;
2. falls der Krieg ausbricht, einen russischen Ueberraschungskrieg in Europa zu verhindern;
3. die Grundlagen zum Endsieg zu schaffen für den Fall, daß der Friede nicht erhalten bleiben kann.

Auf dem Schießplatz während des Wettkampfs der Dreikämpfer, die traditionell den größten Harst der Winter-Mehrkämpfer stellen.

(Photos E. Schudel, Grindelwald.)

